

# Devisentelegramm

28.05.2018

07:58

Kurse zur Markteröffnung								
( nicht handelbar )								
EUR / USD	1,1725	1,1726	EUR / AUD	1,5468	1,5480	EUR / HUF	318,74	319,24
EUR / GBP	0,8791	0,8793	EUR / NZD	1,6846	1,6857	EUR / CNY	7,4907	7,4949
EUR / CHF	1,1624	1,1630	EUR / HKD	9,1971	9,1982	GBP / USD	1,3335	1,3337
EUR / JPY	128,42	128,46	EUR / SGD	1,5689	1,5693	USD / CHF	0,9914	0,9918
EUR / CAD	1,5216	1,5218	EUR / TRY	5,4568	5,4719	USD / JPY	109,53	109,55
EUR / SEK	10,2167	10,2223	EUR / THB	37,3793	37,4059	USD / CAD	1,2977	1,2978
EUR / NOK	9,5376	9,5396	EUR / CZK	25,702	25,716	AUD / USD	0,7575	0,7580
EUR / DKK	7,4482	7,4500	EUR / PLN	4,3044	4,3053	NZD / USD	0,6956	0,6960

\$-Handelsranges:	High	Low	Last	Für den Abschluss von Devisengeschäften wählen Sie bitte Telefon 35 79- 74 30
Frankfurt	1,1730-32	1,1646-48	1,1660-62	
New York	1,1710-12	1,1646-48	1,1650-52	
Tokio	1,1724-26	1,1675-77		

Alle Kurse sind freibleibend. -Quelle: Thomson Reuters Eikon

Guten Morgen!

Zum langen US-Wochenende hin nahm die Risikoaversion nochmals Fahrt auf. Im Sog fallender spanischer und italienischer Aktien und Anleihen weitete sich der Renditeunterschied zwischen zehnjährigen italienischen und deutschen Staatsanleihen auf über zwei Prozent aus, während der Euro ggü. dem US-Dollar, dem Schweizer Franken und japanischen Yen zwischenzeitlich deutlich an Wert verlor und neue Wochentiefs erreichte. Die derzeitige Kurserholung des Euro führen wir auf die gescheiterte Regierungsbildung in Italien und der Aussicht auf Neuwahlen zurück. Der gemeinsame Kandidat der Fünf-Sterne-Bewegung und der rechtspopulistischen Lega für das Amt des Ministerpräsidenten, Giuseppe Conte, gab gestern überraschend den Regierungsauftrag an Staatspräsident Mattarella zurück. Zum italienischen Sorgenkind gesellte sich am Freitagnachmittag noch eine Regierungskrise in Spanien. Ministerpräsident Rajoy sieht sich im Zuge eines Korruptionsskandal in seiner konservativen Partei PP und erster Urteile gegen mehrere Verantwortliche mit Rücktrittsforderungen konfrontiert. So beantragte die sozialistische Oppositionspartei PSOE ein Misstrauensvotum gegen Rajoy. Für einen Erfolg sind jedoch die Stimmen weiterer Parteien notwendig. Laut einem Insider-Bericht strebt die EZB zwar ein Ende der bisher bis September datierten Anleihekäufe in 2018 an, jedoch könnte die Entscheidung hierzu vom Juni auf den Juli verschoben werden. Zudem legten die jüngsten Daten ein Abflauen der Konjunktur nahe, welches allerdings im Zusammenspiel mit dem schwächeren Euro noch ausreichend zum Inflationsanschub sei. So könnte die Inflationsprognose leicht angehoben werden, während die Wachstumsaussichten gesenkt werden könnten. Dieses hätte wiederum vorsichtiger Zinsaussichten zur Folge.

**EURUSD** hat die Unterstützung 1,1665 USD bestätigt und Kursabgaben bis 1,1520 USD abgewendet. Eine Konsolidierung trifft nun um 1,1740 USD auf einen Widerstand.

**EURGBP** findet bei 0,8740 GBP Halt und versucht sich an der Hürde 0,8795 GBP. Ob die Kraft für einen Kursanstieg bis 0,8840 GBP reicht, bleibt abzuwarten.

**EURCHF** hat die 1,1580 CHF verloren und den Weg zur 1,1500 CHF geebnet. Die derzeitige Kurserholung könnte bei 1,1660 CHF auf Gegenwehr treffen.

**EURJPY** ist im Zuge der Risk-off-Stimmung ebenfalls unter Druck. Die nächste Marke lautet 125,95 JPY, während aufstrebende Notierungen um 129,00 JPY auf Widerstand treffen dürften.

**Heutige Daten:** Keine relevanten Veröffentlichungen / Memorial Day in den USA. (mb/wts)